



Elixhausener Gemeinde**INFO**

Informationsblatt der Gemeinde Elixhausen

2020-1



So fühlt sich eine Corona-Infektion an

Zwei Elixhausener berichten
in einem Interview

Seite 6

„Team Elixhausen“ ein Generationendorf hält in einer Krisenzeit zusammen!

Seite 8

Wichtiger Hinweis!
Die Veranstaltungen für Juli
und August wurden abgesagt.
Weitere Infos auf der Rück-
seite.



Liebe Elixhausenerinnen und Elixhausener!

Das neue Jahr hat mit einiger Intensität, vielen Ideen und Vorhaben und auch schon ersten Erledigungen gestartet. Dann kam das Coronavirus und alles war von einem Tag auf den anderen auf den

Kopf gestellt. Das hat natürlich auch gewisse Planungen der Gemeinde über den Haufen geworfen.

Covid-19

Wir haben uns in den vergangenen Wochen und Monaten mit schriftlichen Informationen zum Coronavirus bewusst zurückgenommen, weil die mediale Berichterstattung darüber ohnedies sehr breit war und ist. Ich habe aber sofort mit Bekanntgabe des kompletten Herunterfahrens von Österreich am 11.3.2020 alle notwendigen Vorkehrungen in der Gemeinde veranlasst.

Der Austausch mit unseren Vereinen, Institutionen und Partnern wurde umgehend gesucht, weil es mir wichtig war, konsequente, rasche und klare Entscheidungen zu treffen und zu kommunizieren. In einem Schreiben an alle Haushalte am 17.03.2020 wurden daher alle Veranlassungen zusammengefasst. Die weiteren Schritte haben wir über unsere Homepage und die gemeindeeigene App Gem2GO publiziert.

Gem2Go

Ich kann hier nur nochmals allen, die die App noch nicht heruntergeladen haben, dies nur dringend anraten. Sie sind in Minutenschnelle über alle für Sie relevanten Dinge informiert und dies sehr unkompliziert. Und Hand aufs Herz... wie viele sinnlose Apps hat man auf seinem Handy? Die Gem2Go ist sicherlich keine davon!

Das Coronavirus beschäftigte uns zwar intensiv, aber die Gemeinde hat zwischenzeitig entscheidende Schritte umgesetzt und weitere Ideen entwickelt.

Familienförderung neu

In der letzten Ausgabe wurde über die zentralen Vorhaben für 2020 berichtet. Ein wesentliches Projekt war die Evaluierung und Neuaufstellung der Familienförderung. Dieses Projekt wurde nunmehr erledigt und einstimmig von der Gemeindevertretung beschlossen. Die Familienförderung verbindet dabei die Unterstüt-

zung der Familien mit der Stärkung der lokalen Wirtschaft und einer Bewusstseinsbildung für die öffentliche Mobilität. Die Details zur neuen Familienförderung finden Sie in dieser Ausgabe.

Postpartner neu

Nach der Ankündigung des Hotels Gmachl den Postpartner mit Jahresende zu schließen, begann die Suche nach einem neuen Postpartner. An dieser Stelle möchte ich mich beim Hotel und damit der Familie Gmachl für die jahrelange Tätigkeit als Postpartner ausdrücklich bedanken. Die Zeit ohne Postpartner in Elixhausen konnte sehr kurzgehalten werden, denn Franz Traintinger mit seiner Eni Tankstelle ist der neue Postpartner. Vielen Dank ausdrücklich an dich, Franz, dass du diese wertvolle Einrichtung für die Gemeinde übernommen hast. Schauen Sie doch einmal vorbei und machen Sie sich selbst ein Bild.

Seniorenmobilität noch einmal ausgebaut

Der Seniorenbus in Zusammenarbeit mit dem Hilfsdienst Elixhausen erfreut sich großer Beliebtheit. Das Angebot wurde daher mit Beginn dieses Jahres noch um einen weiteren Tag ausgebaut. Dies ist nur möglich, weil sich viele ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer bereit erklären, hier einen Dienst an der Allgemeinheit zu verrichten – danke dafür! Der Hilfsdienst Elixhausen und die Gemeinde sind für weitere engagierte Fahrerinnen und Fahrer dankbar, einfach melden. Der Bus hat seinen Betrieb mittlerweile wieder aufgenommen!

Schwerpunkte Nachhaltigkeit und Lokalität

In Bezug auf die in der letzten Ausgabe schon als Vorhaben angekündigte Bildungswoche zu den Themen Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz mit samt einer Bürgerbeteiligung, hat uns das Virus einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Planungen können jetzt erst aufgenommen werden.

Plastikfreier Kindergarten

In diesem Zusammenhang sind auch erste Überlegungen in Richtung des Projektes „plastikfreie Gemeinde“ angestellt worden. Die Gemeinde hat in ihrem eigenen Zuständigkeitsbereich erste Maßnahmen gestartet. Wir werden versuchen den Kindergarten als plastikfreien Kindergarten zu etablieren, in dem wir weitestgehend auf wiederverwertbare Materialien und Spielzeug setzen. Die Kindergartenleiterin und ihr Team haben diese Thematik in das neue Kindergartenkonzept eingearbeitet.

Lokales ist besser als Internationales

Als weiteren Baustein werden die örtlichen Betriebe vor den Vorhang geholt. Frei nach dem Motto „Elixhausen bietet Vielfalt im Ort“, stellen wir in jeder Ausgabe verschiedene örtliche Betriebe vor, um das Bewusstsein zu wecken, wie hervorragend wir in der Gemeinde aufgestellt sind, die Kaufkraft im Ort zu halten und die örtliche Wirtschaft zu stärken. Ab der nächsten Ausgabe geht's los.

Schwerpunkt Gesundheit

Die Neuaufstellung der Arbeitsgruppe „Gesunde Gemeinde“ wurde ebenfalls schon erfolgreich umgesetzt. Vielen Dank an Edith Huber, die die Leitung übernommen hat. Eine erste Sitzung der Arbeitsgruppe hat schon stattgefunden. In dieser Besprechung fand eine Ideensammlung statt, nun werden die Ideen in ein Arbeitsprogramm und einen Zeitplan gegossen.

Das Backhäuschen am Dorfplatz hat auch Gestalt angenommen und wird demnächst und mit der Ferienpassaktion eröffnet. Rund um das Häuschen sollen die Themen „Zurück zum Selbermachen“ und „gesunde Ernährung“ in den Vordergrund gerückt werden. Um das Bewusstsein für diese Themen zu stärken, wird es auch in jeder Ausgabe der kommenden Gemeindezeitungen „gesunde Seiten“ geben.

Auch für die „gesunde Mobilität“ wird etwas getan. Bei Franz Traintinger in der Tankstelle werden ab Mitte Juli zwei Elektro-Fahrräder der Gemeinde zum Ausleihen für jede/n Gemeindebürger/in zur Verfügung gestellt, um es einfach einmal auszuprobieren oder kurze Wege „gesund und sportlich“ zu erledigen.

Wechsel in der Direktion der HBLA Ursprung

In der HBLA Ursprung hat ein Direktorwechsel stattgefunden. Josef Wimmer hat seinen Ruhestand angetreten und wurde interimistisch von Franz Schmiedbauer „beerbt“. Zwischenzeitig gibt es mit 1.7.2020 einen neuen bestellten Direktor in Person von Prof. MMag. Bernhard Stehrer. Ich freue mich auf die Fortsetzung der ausgezeichneten Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Schule.

KUFELIX ist 25

Ein besonderes Jubiläum findet im Jahr 2020 auch noch statt. Die Kulturinstitution von Elixhausen, KUFELIX, feiert 25-jähriges Bestehen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitgliedern, dem Vorstand und allen Helferinnen und Helfern für dieses großar-

tige Engagement sehr herzlich bedanken. Das Kulturleben von Elixhausen wäre ohne KUFELIX um Vieles ärmer. Das Jahresprogramm 2020 ist bedingt durch die Einschränkungen bei Veranstaltungen natürlich nicht in dieser Form umsetzbar, wie das geplant war.

Unterstützung kann jede und jeder im eigenen Interesse leisten

Liebe Elixhausenerinnen und Elixhausener, unterstützen Sie Ihre Gemeinde in ihren Bestrebungen. Hinterfragen Sie Ihre eigenen Handlungen. Halte ich genug Abstand, muss ich bei einem internationalen Versandhandelskonzern bestellen, oder kann ich das vielleicht auch im Ort kaufen? Muss ich unbedingt mit dem Auto fahren, geht das nicht auch zu Fuß, mit dem Rad oder auch dem Bus?

Jedenfalls werden wir uns dauerhaft bei einigen Gewohnheiten umstellen müssen. Folgendes sichtbares Zeichen werde ich setzen: ich werde – auch wenn es sehr schwer fällt – auf das gewohnte Händeschütteln verzichten, nicht aus Respektlosigkeit, sondern weil es wichtig ist, auf die Handhygiene zu achten und mögliche Ansteckungsrisiken für andere zu minimieren.

Neue Begrüßungsrituale – haben Sie Ideen?

Dazu die letzte Idee und Anregung: überlegen Sie sich doch neue Begrüßungsrituale und senden Sie uns Vorschläge (gut wären natürlich Fotos, Videos, Zeichnungen und dgl. bitte senden an: personal@elixhausen.at), die originellsten und besten werden wir in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung vorstellen.

Liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger, lassen Sie uns gemeinsam durch diese Zeit kommen, indem wir die Abstandsregeln einhalten, manche geliebten Gewohnheiten über Bord werfen, das „ausgetrocknete“ gesellschaftliche Leben in Maßen wieder aufnehmen und trotzdem den Elixhausener Gemeinschaftssinn nicht verlieren, sondern ihn durch Neues noch stärken.

Ihr Bürgermeister
Michael Prantner

Gem2Go – Die Gemeinde Info und Service App

Sie wollen wissen, was sich in Elixhausen so tut?

Mit Gem2Go - der Gemeinde Info und Service App sind Sie am Puls der Zeit.

Gem2Go stellt schnell und unkompliziert Informationen für BürgerInnen und BesucherInnen der Gemeinde zur Verfügung.

Allgemeine Neuigkeiten, wichtige Infos aus dem Kindergarten, Veranstaltungskalender, Gemeindezeitung, Müllkalender und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch, auf dem Smartphone oder Tablet, verfügbar.

Die Zukunft ist mobil

Smartphones und Tablets sind allgegenwärtig. Nutzen wir diese Geräte zur Erleichterung unseres Alltages. Corona hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, alle Bürger und Bürgerinnen schnell und unkompliziert zu erreichen und zu informieren. Sei es über die Nähaktion der Mund-Nasen-Schutzmaske und die Verteilung dieser im Jugendtreff oder der gemeindeeigenen Notfall-Hotlines, dem e-Kindergarten, ...etc.

Wer GEM2Go Elixhausen installiert hat, weiß Bescheid!

Sie interessieren sich für Veranstaltungen, welche im Herbst 2020 voraussichtlich stattfinden werden? Mit dem integrierten Veranstaltungskalender in Gem2Go werden alle Veranstaltungen in der ausgewählten Gemeinde auf einen Blick angezeigt.

Gem2Go Erinnerungsfunktion

Mit Gem2Go hat man seinen persönlichen Assistenten immer dabei. Eine Push-Nachricht erinnert beispielsweise rechtzeitig an den aktuellen Termin für die Müllabholung.

Auch an Neuigkeiten und Veranstaltungen erinnert Gem2Go auf Wunsch per Push-Information. So kann die Gemeinde Elixhausen ihre BürgerInnen über wichtige Dinge aktiv informieren und Sie sind immer am aktuellen Stand.

Jetzt einfach ausprobieren! Die kostenlose App gibt es für iPhone, iPad, Android und Windows Phone. Mehr Infos unter www.gem2go.at/Elixhausen

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

DIE WICHTIGSTEN INFOS ÜBER ELIXHAUSEN

ALLES IN EINER APP: JETZT KOSTENLOS AUF **GEM2GO.AT**

Available on the App Store, Google Play, and Microsoft.

Coronavirus – Status in der Gemeinde

Covid-19 hat neben den tatsächlich verursachten Infektionen alle unsere Lebensbereiche befallen. In Elixhausen sind wir mit Erkrankungen im einstelligen Bereich bisher sehr glimpflich davongekommen. Das kann sich aber jederzeit ändern, ein Cluster ist schnell gebildet, wie die Erfahrungen der letzten Tage und Wochen zeigen.

Zwei eindrückliche Beispiele, wie sich das Virus auswirkt, von einem Erkrankten und einem in Quarantäne, erfahren Sie aus Interviews, die wir mit beiden Betroffenen geführt haben. Sie verdeutlichen einerseits, wie schwer die Krankheit verlaufen kann und andererseits, wie schnell man in Quarantäne geraten kann.

Unsere alltäglichen Verhaltensregeln wurden am Anfang der Pandemie sehr stark gesetzlich geregelt und eingeschränkt. Elixhausens Bürgerinnen und Bürger haben sich zum größten Teil an die Vorschriften gehalten und dafür ein großes Danke an Alle. Jetzt gilt es Eigenverantwortung an den Tag zu legen, das Virus hat sich nämlich nicht in Luft aufgelöst. Manche Verhaltensweisen sind schon wieder sehr locker, und zu großzügig geworden.

Eine sachlich klare Kommunikation von Fakten und Maßnahmen motiviert uns alle, unseren Beitrag zur Eindämmung der Infektionsraten und zum Niedrighalten der Fälle zu leisten. Durch die Vielzahl an Informationen in allen Medien, insbesondere auch auf der gemeindeeigenen Homepage und der Gem2Go App, und der klaren Regelungen im Ort bestand immer Klarheit über den Weg, den Elixhausen geht.

Der Weg wird auch weiter ein sehr konsequenter sein. Sommerkino, Straßentheater und auch der Kirtags, werden im Jahr 2020 ausfallen. Gerade der Ausfall des Kirtags als das gesellschaftliche Ereignis im Sommer, ist schmerzlich, aber die veranstaltenden Vereine haben sich mit der Gemeinde diesbezüglich abgestimmt.

Den Saal zur Nachbarschaft werden wir im Juli und August nur für offizielle General- oder Jahreshauptversammlungen ohne Ausschank öffnen, aber nicht für private Feiern jeglicher Art. Zusammenkünfte mit vielen Personen sollten auch weiterhin vermieden werden und wir als Gemeinde werden hier mutig und entschlossen vorgehen.

Auch die zahlreichen Infektionsschutzmaßnahmen und vorbeugenden Verhaltensweisen, wie Hygiene, Desinfektion und Händewaschen, Husten- und Niesetikette, Abstandhalten, Mundnasenschutz haben sich großteils etabliert und sind akzeptiert. Behalten Sie diese unbedingt bei, so schützen Sie sich und andere!

Es gilt nunmehr den Fokus darauf zu legen, einzelne Infektionsausbrüche zu vermeiden, um zu verhindern, dass funktionierende Einheiten lahmgelegt werden (müssen). Wir wollen in Elixhausen keine Cluster haben und schon gar nicht als ganzer Ort ein Cluster werden. Wie schnell es gehen kann, zeigen aktuelle Beispiele aus Oberösterreich. Das gilt es unbedingt zu vermeiden.

Viele kleine Maßnahmen wurden als „Coronapaket“ für die Bevölkerung auch im Ort gesetzt. So wird beispielsweise der Kindergarten im Sommer keine Schließzeit haben, er hat durchgehend Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr geöffnet. Die Gemeinde setzt Exekutionen bis 31.8 hinsichtlich der Gemeindegebühren aus und die Kindergartengebühren wurden für zwei Monate komplett erlassen.

Als eine positive Auswirkung der Pandemie haben wir aber auch wieder einmal im Ort eine Stärkung des Gemeinschaftsgefühls, nicht nur in der eigenen Familie, sondern auch zwischen Nachbarn und Bekannten sowie Freunden, erlebt. Das Team Elixhausen, mit allen seinen kurzfristig Freiwilligen, ist der beste Beweis dafür, dass wir in Elixhausen zusammenhalten.

Jetzt und in den nächsten Wochen und Monaten zählen vor allem Durchhalten, Disziplin und Eigenverantwortung – von jeder und jedem!

Corona-Virus: Verhaltensregeln



Regelmäßig Hände waschen mit Wasser und Seife



Abstand halten



Mund-Nasen-Maske tragen, wenn vorgeschrieben oder Abstand halten nicht möglich ist



Husten und Niesen in ein Papiertaschentuch oder Ellenbeuge



Kein Händeschütteln, kein Begrüßungsbusi



Vor dem Urlaub:
Über die Situation in der Urlaubsregion informieren (www.bmeia.gv.at)



Wenn man sich krank fühlt:
Zu Hause bleiben und 1450 anrufen oder Hausarzt telefonisch kontaktieren



Auf die Symptome achten:

- Trockener Husten
- Halsschmerzen
- Kurzatmigkeit
- Mit oder ohne Fieber
- Verlust des Geschmacks-/Geruchssinns



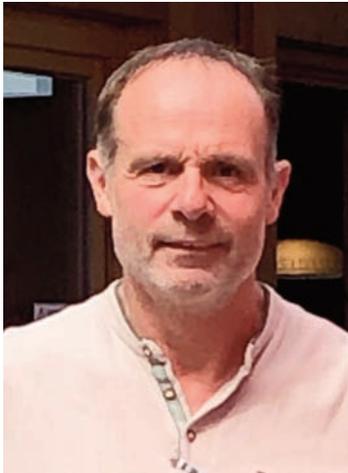
Bei Symptomen: Gesundheits hotline 1450
Allgemeine Gesundheitsfragen zu Covid-19: 0800 555 621
Bürgerservice des Gesundheitsministeriums: 0800 201 611

Informiert bleiben
www.salzburg.gv.at



So fühlt sich eine Corona-Infektion an

Zwei Personen aus dem Elixhausener Umfeld haben uns in einem Interview berichtet, wie es ihnen ergangen ist.



Fritz Zipperer, seines Zeichens Wirt der „Soliden Alm“ in Elixhausen, schilderte uns, wie die Erkrankung bei ihm abgelaufen ist und welche Lehren er daraus zieht:

Elixhausener Gemeindeforum: „Fritz, wie äußerten sich die ersten Symptome?“

Fritz Zipperer: „Es begann am Dienstag nach dem „Shut-Down“ (17.03.2020) mit plötzlich auftretendem Schüttelfrost, Schweißausbrüchen und Gliederschmerzen. In der Nacht musste die Bettwäsche zweimal gewechselt werden, weil sie komplett durchgeschwitzt war. Am Donnerstag kamen zum Fieber auch noch starke Kopfschmerzen hinzu und deshalb habe ich den Hausarzt telefonisch kontaktiert. Die Vermutung stand im Raum, dass ich an Corona erkrankt bin. Mein Hausarzt meldete mich zum Corona Test am „Drive-in“ in Salzburg-Klessheim an.

Am Sonntag stand das positive Corona Testergebnis fest.“

E.GI.: „Wie war der weitere Krankheitsverlauf und die Quarantäne?“

F.Z.: „Nach über einer Woche mit Fieber zwischen 37,6°C und 38,4 °C, schnellte die Temperatur am 8., 9. Tag auf 40°C in die Höhe. Ich fühlte mich zu diesem Zeitpunkt bereits sehr leer, kraftlos und schwach. Das Atmen fiel mir immer schwerer und ich konnte nur noch ganz oberflächlich atmen, denn sobald ich tiefer eingeatmet habe, quälte mich ein starker Husten und die damit verbundene Atemnot.

Meine Lebensgefährtin Gerti hielt Kontakt mit einem befreundeten Arzt. Ich wollte unter allen Umständen einen Krankenhausaufenthalt vermeiden. Auf Empfehlung einer Nachbarin griffen wir auf das altbewährte Hausmittel „Schnaps-Patscherl“ zurück, um die Beschwerden zu lindern und das Fieber zu senken.

Nach vielen unruhigen, kräftezehrenden Tagen und Nächten konnte ich daraufhin endlich einmal durchschlafen und erwachte erst nach 16 Stunden aus dem

Schlaf.“

E.GI.: „Kam es dann zu einer Besserung?“

F.Z.: „Nur langsam erholte ich mich von der schweren Erkrankung und als ich nach drei Wochen einen kleinen Spaziergang wagte, zeigte dieser auf, wie langwierig eine Corona Infektion sein kann. Auf dem Weg vom Sportlerheim zum Pfarrhof musste ich viermal stehen bleiben, um zu rasten, weil mir ganz einfach die Luft wegblieb.“

E.GI.: „Welche Konsequenzen ziehst du aus der Covid-19 Infektion?“

F.Z.: „Mittlerweile bin ich wieder ganz genesen und es hat meinerseits ein Umdenken stattgefunden. Ich versuche auf mein körperliches Wohlbefinden zu achten und halte mich mit einem gesünderen Lebensstil und Sport fit.

Da die im Blutplasma von Genesenen vorhandenen Antikörper schwer erkrankten Personen helfen, die Infektion zu besiegen, habe ich auch Blutplasma gespendet. Glücklicherweise erkrankten keine weiteren Personen aus meinem persönlichen Umfeld.“

E.GI.: Fritz, möchtest du uns noch etwas mit auf den Weg geben?“

F.Z.: „Das Virus ist nicht sichtbar, damit ist nicht zu spaßen!“



Interview mit Pfarrassistent Mag. Gerhard Schaidreiter, wie er die Corona Quarantäne erlebte, weil auch seine Kinder erkrankten:

Elixhausener Gemeindeforum: „Wie ging das bei euch los mit dem Virus?“

Gerhard Schaidreiter: „Mein Sohn Lukas kam an einem Dienstag aus Innsbruck nach Hause, wo er studiert und zuletzt eine Erasmus Feier besucht hatte. Wie sich später herausstellen sollte, waren sowohl bei dieser Feier, als auch in seinem Studentenheim, Personen durch das Coronavirus infiziert.“

E.GI.: „Was waren bei euch die ersten Symptome?“

G.S.: „Am Mittwoch traten die ersten Symptome bei

Familienförderung NEU

Die Gemeinde hat sich zum Ziel gesetzt, die Familienförderung auf neue Beine zu stellen. Dieses ehrgeizige Projekt konnte nach eingehender Diskussion mit einem einstimmigen Gemeindevertretungsbeschluss erledigt werden.

War die Familienförderung bislang an den Wassermehrverbrauch eines Haushaltes geknüpft und nur für Familien mit drei und mehr Kindern oder für AlleinerzieherInnen mit zwei und mehr Kindern gedacht, so ändert sich das Fördersystem komplett. Die neue Regelung gilt rückwirkend mit 01.01.2020.



Familienförderung anlassbezogen

Die Familienförderung wird nunmehr anlassbezogen für jedes Kind gestaltet. Dazu werden unterschiedliche Lebensabschnitte des Kindes herangezogen und mit jeweils treffsichereren Förderungen bedacht, die auch einen positiven Nebeneffekt für die Gemeinde haben oder die Bewusstseinsbildung unterstützen.

Folgende Zeitpunkte werden gefördert:

- Bei der Geburt eines Kindes erhält die antragstellende Person bzw. Familie Gutscheine der Gemeinde, die bei örtlichen Wirtschaftsbetrieben einlösbar sind.
- Bei Volksschuleintritt wird gegen Vorlage der Rechnung ein Zuschuss für den Ankauf von Schulartikeln bezahlt.
- Beim Übergang von der Volksschule in eine Mittel-

schule oder das Gymnasium wird ebenfalls gegen Vorlage der Rechnung ein Zuschuss für den Ankauf von Schulartikeln ausbezahlt.

- Nach der 4. Klasse Mittelschule oder Gymnasium werden beim Übergang in eine weiterführende Schule die Kosten der SUPER s`COOL CARD gegen Vorlage einer Bestellung oder Kopie der Karte komplett übernommen.

Generelle Kriterien

- Hauptwohnsitz in Elixhausen
- Kind muss im gleichen Haushalt mit dem Elternteil oder den Eltern leben
- Nachweis des Familienbeihilfenbezuges
- Antragstellung binnen 2 Monaten nach dem auslösenden Ereignis

Die Förderhöhe beträgt im Jahr 2020 70 € für die ersten drei Ansatzpunkte bzw. die jeweiligen Kosten der SUPER s`COOL CARD.

Ein entsprechendes Antragsformular wird auf der Homepage der Gemeinde zum Ausfüllen bereitgestellt. Diejenigen, die bereits im ersten Halbjahr 2020 ein förderbares Ereignis hatten, können den Antrag noch bis zum 30.9.2020 bei der Gemeinde einbringen.

Die Gemeinde hat durch die Neuregelung eine treffsichere und allen Kindern gleichbehandelnde, sowie moderne Familienförderung geschaffen.

meinem Sohn, wie bei einem grippalen Infekt mit leichtem Fieber, auf. Wir wählten die Hotline-Nummer. Da Lukas jedoch keine ihm bekannte positiv getestete Kontaktperson nennen konnte, erfolgte vorerst keine Testung. 3 Tage später war es dann soweit. Mitarbeiter des Roten Kreuzes kamen zu uns nach Hause und führten bei Lukas einen Test durch. Der Test war positiv. Wir anderen Familienmitglieder wurden nicht getestet. Aufgrund des positiven Testergebnisses wurde am Samstagabend eine 14-tägige Quarantäne über uns in Seekirchen verhängt.“

E.GI.: „Wie seid ihr mit der Quarantäne umgegangen?“

G.S.: „Damit die Umgebung informiert war, klebten wir einen Zettel an die Haustür mit den Worten „Befinden uns in Quarantäne und sind erreichbar unter der Telefonnummer XXX“.“

E.GI.: „Wie äußerte sich die Krankheit?“

G.S.: „Das Virus fühlte sich bei meinem Sohn wie ein

grippaler Infekt, mit einer Temperatur um die 38,5 °C, an. Lukas ist ein junger, sportlicher Mann. Als das Testergebnis feststand, war er bereits auf dem Weg der Besserung.“

E.GI.: „Dann erkrankte aber ein weiteres Familienmitglied!“

G.S.: Ja, in der darauffolgenden Woche, am Montagabend, bekam meine Tochter einen Husten und wurde tags darauf positiv getestet. Die Symptome waren bei Johanna insgesamt belastender. Es quälte sie 1 Woche lang ein schmerzhafter, starker Husten, jedoch ohne Fieber. Als Medikation wurden handelsübliche Hustenmittel verabreicht.

E.GI.: Wie lief es während der Quarantäne?

G.S.: „Meine Frau Katharina und ich steckten uns glücklicherweise, trotz des gemeinsamen Haushaltes, nicht mit dem gefährlichen Virus an. Hilfreich war eventuell, dass wir getrennte sanitäre Einrichtungen benutzen konnten. Wir wahrten aber die gesamte Zeit

Distanz, nahmen allerdings die Mahlzeiten gemeinsam ein und freuten uns auf die tägliche gemeinsame Spielzeit am Nachmittag.

Alle zusammen mussten wir zwei Mal täglich unsere Körpertemperatur messen und führten Aufzeichnungen darüber. Ich versuchte mich mit Stiegensteigen fit zu halten.

Die Hilfsbereitschaft bzgl. Versorgung aus dem Freundes- und Bekanntenkreis war sehr groß. Wir nahmen auch das Angebot des Einkaufsdienstes in Seekirchen in Anspruch und Freunde brachten Bücher vorbei bzw. deponierten diese vor der Haustüre.

Ich befand mich insgesamt drei Wochen in Quarantäne, obwohl ich selbst nicht erkrankte.

E.GI.: „Was war für dich das Schlimmste an der ganzen Geschichte?“

G.S.: „Am schlimmsten war für mich die Sorge, jemand anderen angesteckt zu haben. Da eine Ansteckung frühestens 48 Stunden vor Ausbruch der Krankheit möglich ist, war es für mich deshalb eine riesige Erleichterung, als die ersten beiden Tage der Quarantäne gesund und frei von Symptomen überstanden waren und damit auch sichergestellt war, dass ich das Virus sicher nicht weitergetragen hatte.“

E.GI.: „Welche persönliche Konsequenz ziehst du aus der Pandemie?“

G.S.: „Der Sommerurlaub in Griechenland wurde storniert, stattdessen bleiben wir in diesem Jahr in Österreich und erkunden das Mühlviertel.“



„Team Elixhausen“ ein Generationendorf hält in einer Krisenzeit zusammen!

Zu Beginn der COVID-19-Krise kam Gemeinderätin Barbara Alzner die Idee das „Team Elixhausen“ ins Leben zu rufen und zu koordinieren. Hauptziel war die Vermittlung zwischen ElixhausenerInnen, die Unterstützung benötigen und Freiwilligen, die bereit waren zu helfen. Gemeinsam mit der Verwaltung im Gemeindeamt wurde eine Einkaufshotline und Email Adresse eingerichtet.

Zahlreiche HelferInnen meldeten sich und der Medikamenten-Lieferdienst, in Zusammenarbeit mit der Apotheke sowie den Ärztinnen und Ärzten, wurde sehr gut angenommen. Beim Einkaufen funktionierte die Nachbarschaftshilfe und die familiäre Unterstützung bestens.

Psychologische Hilfestellung völlig anonym

Auf Initiative des Bürgermeisters Michael Prantner stand eine psychologische Beratungshotline zur Verfügung, wenn jemand aufgrund der Bewegungseinschränkung, Quarantäne oder häuslich-familären Situation einen Rat oder Tipp benötigte.

Masken nähen

Anfang April startete das nächste Projekt. Gesichtsmasken wurden immer mehr zum Thema. Nachdem die Versorgung der lokalen Bevölkerung mit Masken anfangs nicht gewährleistet war, wurden mittels Aufruf

NäherInnen gesucht. Das Näh-Anleitungsvideo war rasch auf die Homepage gestellt und über diese, oder die gemeindeeigenen APP „GEM2GO“, abrufbar.

Über 30 Elixhausenerinnen – ob jung und alt – beteiligten sich und die Nähmaschinen ratterten im Akkord. Insgesamt wurden 1.800 Stück Mund-Nasen-Schutzmasken aus den Stoffen und (Gummi)Bändern der Sponsoren produziert.

Daraus wurde ein soziales Generationenprojekt

Danach stellte sich die Frage, wie die Masken am besten unter die heimische Bevölkerung gebracht werden könnten. In Zusammenarbeit mit der Obfrau des Jugendtreffs, Maria Krautgasser, wurde daraus ein Generationenprojekt.

Die Jugendlichen übernahmen die Ausgabe der Masken gegen eine freiwillige Spende im Jugendtreff täglich zwischen 10:00 und 11:00 Uhr, sowie 17:00 und 18:00 Uhr. Nebenbei nähten sie eifrig weitere Masken, da der Bedarf an Kindermasken stieg, welche bei der Schulöffnung benötigt wurden.

Die zusätzliche Verteilung der Gesichtsschutzmasken übernahm die Apotheke rund um Frau Mag. Ulrike Neckel und ihrem Team. Aktuell gibt es dort und im Jugendtreff noch ein paar Restbestände.

Spende an den Hilfsdienst

Durch die vielen freiwilligen Spenden für die selbstgenähten Mund-Nasen-Schutzmasken wurde Gutes vollbracht. Es konnte ein Spendenscheck in der Höhe von 2.500€ an den Sozialen Hilfsdienst Elixhausen überreicht werden. Dies wurde durch das Engagement von Barbara Alzner, Barbara Schwarzenbacher, den ÖVP-Frauen, den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Sponsoren bestehend aus zahlreichen ElixhausenerInnen, sowie den Unternehmungen Elektro Brettfeld und der Gössl GmbH, ermöglicht.



Jugendtreff Ausgabe Moritz und Leonis.



Übergabe Volksschule hinten: V.l.n.r.: Dir. Markus Reiter, Gemeinderätin Barbara Schwarzenbacher, Bürgermeister Michael Prantner, Gemeinderätin Barbara Alzner, Klassen-Lehrerin Eva Mayr-Hofmann sowie Schülerinnen und Schüler der 3b Klasse.



Überreichung des Spendenschecks an den Obmann des Hilfsdienstes Elixhausen

V.l.n.r.: Bürgermeister Michael Prantner, Hilfsdienst Obmann Hermann Dürnberger, GR und Koordinatorin Team Elixhausen Barbara Alzner, GR Barbara Schwarzenbacher, Jugendtreff Obfrau Maria Krautgasser.

Direktor Josef Wimmer geht in den Ruhestand

HBLA Ursprung, Elixhausen

Im Rahmen einer kleinen Schulfest wurde am 28.2.2020 Direktor OStR Prof. Ing. Mag. Josef Wimmer in den Ruhestand verabschiedet. Direktor Wimmer war 45 Jahre seines Lebens der HBLA Ursprung verbunden. Er maturierte 1976 in Ursprung und kehrte

1980 als Praxis- und Turnlehrer an die Schule zurück. Ab 1996 war er Vorsitzender des Dienststellenausschusses, ab 2005 Administrator, ab 2013 Direktor. Als interimistischer Nachfolger folgte ihm OStR Prof. Mag. Franz Schmiedbauer.



Von links nach rechts: LR Josef Schwaiger, Franz Schmiedbauer, Dir. Josef Wimmer, Bürgermeister Michael Prantner.



Von links nach rechts: LR Josef Schwaiger, Franz Schmiedbauer, MR Josefa Reiter-Stelzl, Dir. Josef Wimmer, Bürgermeister Michael Prantner.

Bernhard Stehrer neuer Direktor in der HBLA Ursprung



Landesrat Josef Schwaiger, Bernhard Stehrer, Franz Schmiedbauer

Prof. MMag. Bernhard Stehrer, geboren 1983 in Salzburg, wuchs als Sohn zweier Lehrkräfte am Ursprunger Schulgelände auf. Nach Absolvierung der Volksschule in Elixhausen und des Privatgymnasiums der Herz-Jesu-Missionare in Salzburg-Liefering leistete er seinen Präsenzdienst in der Salzburger Rainerkaserne. In Wien, Rennes, Sydney und Salzburg studierte er anschließend Biochemie, Biologie und Romanistik. Im Jahr 2011 kehrte er nach Ursprung zurück und startete die Unterrichtstätigkeit im Bereich Labor. Besondere Interessensgebiete waren von Anfang an interdisziplinäre Schulprojekte, die Schüler/innen mit aktueller Forschung in unterschiedlichsten Bereichen in Kontakt brachten, sowie die Verbindung von

landwirtschaftlichen Fragestellungen und Laboranalytik. Eine zusätzliche Leidenschaft in den vergangenen Jahren, die gewissermaßen Hobby und Beruf verband, waren schulische Reisen und kulturelle Exkursionen vor allem nach Italien und Frankreich.

Bernhard Stehrer zu seiner neuen Funktion: „Ich bin überzeugt, dass die HBLA Ursprung ein essenzieller Teil der Salzburger Schullandschaft und eine tragende Säule der landwirtschaftlichen Ausbildung im Bundesland Salzburg und darüber hinaus ist. Mit den Fachrichtungen Landwirtschaft sowie Umwelt- und Ressourcenmanagement trifft die Schule den Zeitgeist und stellt sich damit zentralen Herausforderungen unserer Gesellschaft. Ich freue mich auf die neue Aufgabe, weil ich die HBLA Ursprung als eine Institution kenne, die so viel mehr ist als eine bloße Schule: In Ursprung wird nicht nur gelernt, sondern Gemeinschaft gelebt. In Ursprung sind Schüler/innen keine Objekte und Lehrpersonen keine Feinde. Ursprung steht für Bildung und Ausbildung, und darüber hinaus für gelebte Traditionen, Feste, Musik, Sport... auf diese Weise wird die Schulzeit in Ursprung zu einem Lebensabschnitt, der noch Jahrzehnte später nachwirkt. Dazu in Hinkunft mit aller Kraft beitragen zu dürfen, bereitet mir große Freude!“

Die Gemeinde Elixhausen wünscht Bernhard Stehrer in seiner neuen Funktion alles Gute!

Schüler der HBLA Ursprung tauchen in die geniale Welt der Algen ein

Forschung regional

Algen gehören zu den ältesten Lebewesen auf unserer Erde und existieren in einer großen Artenvielfalt in den Meeren und im Süßwasser. Manche Menschen kennen Algen aber nur als lästige, grüne Watten, die im sommerlichen Badesee das Urlaubsvergnügen schmälern. Dabei ist für diese Überdüngung meist der Mensch selbst verantwortlich.

Weniger bekannt ist, dass Algen weltweit den meisten Sauerstoff von allen Organismen liefern und so unser

Leben erst möglich machen. Algen sind genial, weil sie äußerst anpassungsfähig sind und eine wichtige, teilweise noch unerforschte Rohstoffquelle für die unterschiedlichsten Anwendungen darstellen.

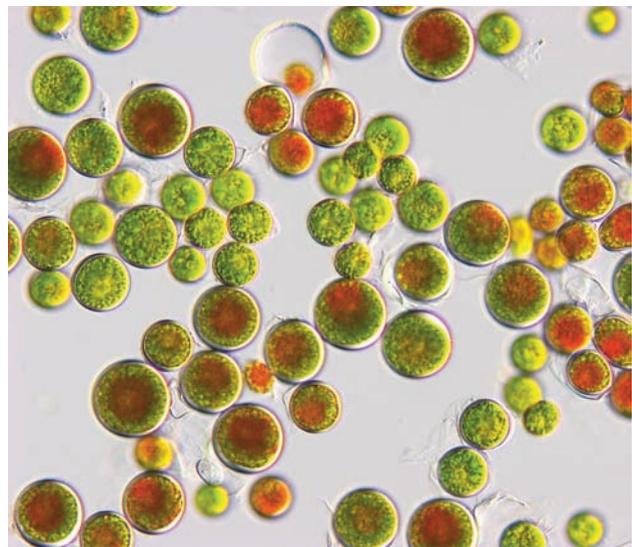
Das neue **Kooperationsprojekt geniALGE** rückt daher diese wichtige Rolle von Algen in der Umwelt, und als wertvolle, erneuerbare Rohstoffe für Ernährung, Gesundheit, Landwirtschaft und Energie, in den Mittelpunkt.

Kinder und Jugendliche lernen die Vielfalt und Nutzung von Algen kennen

Volksschüler in Unterach und Tiefgraben-St. Lorenz (TILO) sammeln die Blutregen-Alge (*Haematococcus pluvialis*), eine kugelige Mikroalge, die in der Region in der Umgebung ihrer Schulen vorkommt, Kinder der Neuen Mittelschulen in Mondsee kultivieren und züchten die Algen mit einer vom BORG Straßwalchen entwickelten Nährstofflösung und geben diese Kulturen weiter an die Schülerinnen und Schüler der HBLA Ursprung, die mit der Entwicklung und dem Bau eines Algenreaktors den Projektzyklus abschließen.

Geleitet wird das Projekt vom Forschungsinstitut für Limnologie der Universität Innsbruck, gemeinsam mit dem Technologiezentrum Mondseeland.

Wir gratulieren der HBLA Ursprung zu dem neuen Projekt geniALGE. Klingt interessant und wird bestimmt vielen Schülerinnen und Schülern eine Freude machen!



Thomas Pröschold, Universität Innsbruck.
Die mikroskopische Blutregenalge *Haematococcus* ist das Forschungsobjekt im Projekt geniALGE.



Bericht aus dem Bibliotheksleben Elixhausen

Wussten Sie schon, dass in der Bibliothek Elixhausen insgesamt 8236 Printmedien bestehend aus Kinder- und Jugendliteratur, Belletristik, Sachbüchern und Zeitschriften für Sie zur Verfügung stehen und es hierbei zu 15652 Entlehnungen im Jahr 2019 kam. Die 167 verfügbaren Spiele wurden 695 mal ausgeborgt und den 306 beliebten Hörbüchern für Kinder wurde 1639 mal gelauscht. 1145 DVDs stehen der Zahl von 2073 Entlehnungen gegenüber. Der großzügige Bestand von 3 Medien pro Einwohner wurde von knapp 17 % der Elixhausenerinnen und Elixhausener insgesamt 20065 mal entlehnt, was nicht zuletzt auch der Aktualität der Medien zuzuschreiben ist.

Der Bestand wurde im Jahr 2019 um insgesamt 1054 Medien erweitert, seit Kurzem können auch Toniefi-

guren für Kinder entlehnt werden.

Als besonderes Service können die Leserinnen und Leser ihre entlehnten Medien auf www.elixhausen.litkatalog.eu von zu Hause aus verlängern und dort auch den gesamten Medienbestand recherchieren und gewünschte Medien reservieren.

Unsere Bibliothek ist an 4 Tagen pro Woche insgesamt 12 Stunden für Sie geöffnet. Insgesamt wenden 8 ehrenamtliche MitarbeiterInnen (inkl. der Leiterin Frau Dr. Elisabeth Mayer) durchschnittlich 30 Stunden pro Woche für Sie auf. Besonders erfreulich ist auch, dass seit ein paar Monaten die junge Studentin Eli Gestaltmaier das Team ergänzt.

Was tat sich in der Bibliothek

Bei insgesamt 46 Veranstaltungen wurde die Biblio-

thek von insgesamt 900 Personen besucht. Es handelte sich dabei um 4 Lesungen, 2 Veranstaltungen für Kinder, 14 Kurse und Workshops, 19 Gruppenbesuche durch Kindergarten u. Schule und 7 sonstige Veranstaltungen.

Wie wir sehen, es tat sich einiges in der Bibliothek Elixhausen und dies ist vor allem dem Engagement von Frau Dr. Elisabeth Mayer und ihrem Team zu verdanken.

Vorschau auf die nächsten Aktivitäten

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten leider einige Veranstaltungen abgesagt werden.

Bibliothekskoffer Copyright Anita Hofmann.



Seit vergangenem Herbst gibt es den Seniorenbus Elixhausen

Der Seniorenbus steht jeweils Montag, Mittwoch und Freitag für ältere Personen und für Fahrten im Umkreis von rund 20 km um Elixhausen zur Verfügung. Es sollen hiermit Bedürfnisse des täglichen Lebens wie z.B. Arzt- oder Apothekenbesuche, vor allem aber auch der Besuchsdienst ins Tageszentrum Bergheim, sichergestellt werden. Mit den freiwilligen Spenden für die Fahrt wird der Treibstoff abgegolten.



Frau Helgard Hadenfeldt aus Moosham gehört zu den fleißigen Nutzerinnen dieses Service und berichtete uns ihre Eindrücke.

Aufmerksam wurde die rüstige Seniorin auf den Seniorenbus aufgrund eines Artikels in der Gemeindeforum, sowie durch ein Schreiben der Gemeinde.

Sie nützt dieses Angebot für Fahrten ins Krankenhaus, zum Arzt, in die Apotheke oder zur Therapie. Bisher hat sie sich die Rückfahrt außerhalb von Elixhausen selbst organisiert, da sie niemandem zumuten möchte, so lange auf sie zu warten. Dies ist jedoch nicht Bedingung. Die Rückfahrt kann gerne vereinbart werden. Da Frau Hadenfeldt die öffentlichen Verkehrsmittel wegen einer möglichen Ansteckungsgefahr mit Corona derzeit noch meidet, schätzt sie den Seniorenbus umso mehr.

Wenn sie den gemeindeeigenen Busdienst nutzen möchte, wählt sie die Rufnummer +43 660 78 57 498 (werktags zwischen 7:30 – 17:00 Uhr). Gelenkt wird

das Fahrzeug von ehrenamtlichen Fahrer/innen.

Frau Hadenfeldt sagt: „Ich wurde immer pünktlichst abgeholt und die Fahrt ist richtig nett verlaufen! Man unterhält sich und scherzt zusammen.“

Während des „Lock downs“ hat die Mooshamerin den Seniorenbus sehr vermisst. Frau Hadenfeldt behalf sich mit Lesen durch diese besondere Zeit und Dank einer gut funktionierenden Nachbarschaftshilfe wurde sie mit dem Nötigsten versorgt.

Ein weiterer regelmäßiger Fahrgast wurde Herr Mödlhammer vom Binderweg, welcher aufgrund eines Sturzes und des daraus resultierenden Gipses einige Zeit selbst kein Fahrzeug lenken konnte. Auch er wählte die Rufnummer für Fahrten zum Arzt und zur Therapie.

Durch Mundpropaganda am Wirtshaustisch erfuhr Herr Mödlhammer von dem Service und dachte sich: „Das probiere ich mal aus!“

Herr Mödlhammer berichtet, dass er stets verlässlich abgeholt und nach erfolgter Behandlung sicher wieder nach Hause zurückgebracht wurde. Die Uhrzeit für die Rückfahrt hatte er zuvor mit dem Chauffeur/der Chauffeurin abgesprochen. Als Dankeschön wurde eine kleine Spende für den Sprit hinterlassen.

Herr Mödlhammer bekam auch zwei vergessene Gegenstände, welche er irrtümlicherweise im Seniorenbus liegen ließ, umgehend zurück.

Wenn auch Sie Bedarf an Fahrten mit dem Elixhäuser Seniorenbus haben, wählen Sie die Rufnummer +43 660 78 57 498 (werktags zwischen 7:30 – 17:00 Uhr). Vielleicht können wir Ihnen so, gemeinsam mit unseren ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern, den Alltag erleichtern.

Beratung für Frauen in schwierigen Lebenslagen

fa) frau & arbeit



Die Frauenberatung in Neumarkt bietet Beratung und Begleitung in herausfordernden beruflichen oder familiären Lebenslagen. Auch wenn Sie Fragen zu finanziellen Förderungen, dem Umgang mit Behörden haben oder Ihre finanzielle Existenz gefährdet ist, können Sie zu uns kommen. Schwierige Beziehungen,

Mutterschaft, Trennung und Scheidung sind weitere mögliche Themen. Die Frauenberatung ist auch Informations- und Vermittlungsstelle zu weiterführenden

Angeboten. Gemeinsam finden wir Lösungen und neue Wege.

Darüber hinaus gibt es einmal monatlich kostenlose Rechtsberatung für Frauen durch eine Ehe- und Familienrechtsexpertin des Landes Salzburg.

Alle Angebote sind anonym und kostenlos.

Information und Terminvereinbarung:

Alina Kugler, 0664/1965094

a.kugler@frau-und-arbeit.at

Workshops und Vorträge ergänzen das Angebot.

Alle Termine finden Sie auf www.frau-und-arbeit.at

Leidenschaft zum Beruf machen. Tagesmutter | Tagesvater werden.



Wir suchen Tagesmütter/väter in der Gemeinde

Sie sind ...

- herzlich, kreativ und lieben Kinder.
- zeitlich flexibel und offen für Neues.

Sie wollen ...

- noch einmal durchstarten oder sich verändern.
- Familie und Beruf verbinden und zu Hause arbeiten.
- eine Arbeit mit Herz und Sinn.

Wir bieten ...

- eine **3-monatige Berufsausbildung**.
- während der Ausbildung ein **monatliches Taschengeld**, die Kostenübernahme Ihrer **Selbstversicherung** sowie ggf. die **Betreuung Ihrer eigenen Kinder**.
- laufende Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

HILFSWERK SALZBURG - REGION FLACHGAU

06214 6811 | jobs@salzburger.hilfswerk.at

www.hilfswerk.at/salzburg/jobs

Die Gehaltseinstufung erfolgt nach § 21 SWÖ-Kollektivvertrag.
Gehalt Brutto auf Basis Vollzeit € 1.925,60.



WIR BENÖTIGEN IHRE HILFE!

Ehrenamtliche Essensausfahrer oder Fahrerinnen für den Kindergarten und die Volksschule gesucht! Damit unsere jüngsten Gemeindegänger/Innen mit einer warmen Mahlzeit versorgt werden können.

Interessierte melden sich bitte bei unserer Kindergartenleiterin Frau Jaqueline Greineder per E-Mail unter:

kindergarten@elixhausen.at oder unter Tel. +43 662 480 214 30

Danke für Ihre Mithilfe!



Tageszentrum Bergheim

Monatsprogramm Juli 2020

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



Mittwoch 1.7.	Sesselgymnastik + Sprichwort Geschichten Spaziergang
Freitag 3.7.	Wir backen einen Apfelstrudel für unser Erzählcafe Senioren Activity
Montag 6.7.	Bewegungsübungen für das Gleichgewicht singen mit Cornelia
Mittwoch 8.7.	Sommerquiz Kneippen
Freitag 10.7.	Bewegung mit Susi Arbeit im Kräutergarten
Montag 13.7.	Gedächtnistraining Bingo
Mittwoch 15.7.	Bewegungsgeschichten Singnachmittag mit Albert
Freitag 17.7.	Übungen für die Wirbelsäule mit Susi
Montag 20.7.	Wortschatzaktivierung Bingo
Mittwoch 22.7.	Bilderrätsel Kegelnachmittag
Freitag 24.7.	Bewegung mit Susi Österreich Quiz
Montag 27.7.	Gedächtnistraining singen mit Cornelia
Mittwoch 29.7.	Würfelspiele Mandala ausmalen
Freitag 31.7.	Bewegung für die Gelenke Erzählcafe und Musik mit Albert



Haben Sie Interesse oder Fragen zur Tagesbetreuung in Bergheim?
Wir informieren Sie gerne!

Hilfswerk Salzburg
Senioren-Tageszentrum Bergheim
Furtmühlstraße 2 (im Seniorenzentrum St. Georg)
5101 Bergheim
Tel. 06272 6687
oberndorf@salzburger.hilfswerk.at



Im Auftrag der Gemeinden
Bergheim und Elixhausen

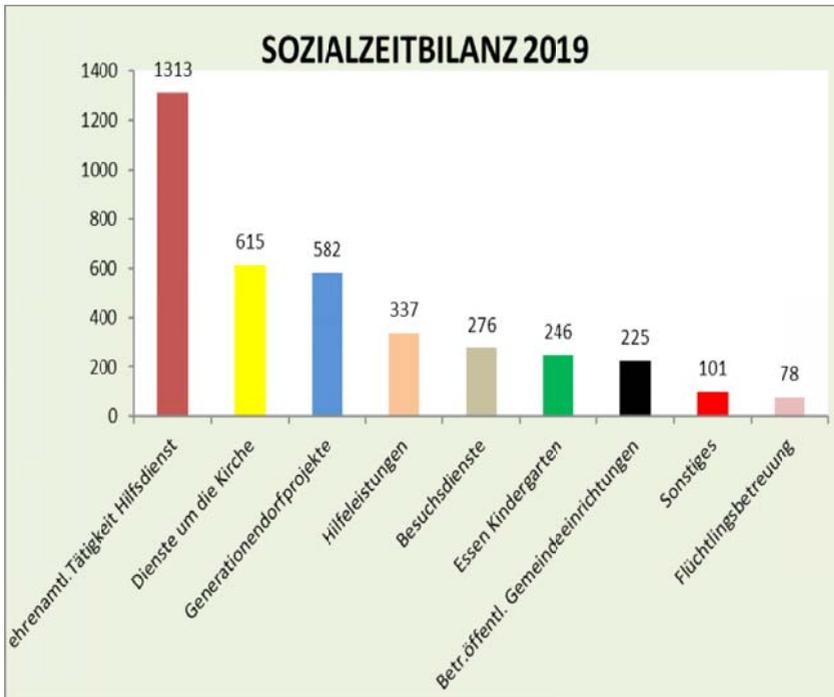


Dieses Angebot wird gefördert
durch das Land Salzburg

Impressum: Hilfswerk Salzburg gGmbH (Rechtsträger), Wissenspark Urstein, Urstein Süd 19/1/1, 5412 Puch, 0662 434702, office@salzburger.hilfswerk.at.
Gemeinde Bergheim, Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim | Gemeinde Elixhausen, Schulweg 9, 5161 Elixhausen

Sozialzeitbilanz 2019

Insgesamt 3.773 Stunden wurden 2019 ehrenamtlich im sozialen Bereich geleistet und erfasst.



Ziel der Sozialzeitbilanz ist es, jene oft für selbstverständlich betrachtete Tätigkeiten, die erst dann wahrgenommen werden, wenn sie längere Zeit nicht mehr geschehen, in einer Bilanz zu erfassen und der Bevölkerung vor Augen zu führen. Konkret geht es um die vielfältigen Formen von Unterstützung und Hilfe, die sich nicht auf die eigene Familie und persönliche Freunde beschränken, sondern der Gemeinschaft zu Gute kommen und keinem Verein – mit Ausnahme des Hilfsdienstes – und keiner Organisation zugeordnet werden können. Die Pa-

lette reicht dabei von Besuchsdiensten, ehrenamtlicher Tätigkeit im örtlichen Hilfsdienst, Flüchtlingsbetreuung, sowie Hilfeleistungen und Botendienste bis hin zur Übernahme von Betreuungs- und Organisationsaufgaben.

Seniorenzentrum St. Georg Bergheim

BUNTE FASCHINGSZEIT

Lustig und bunt ging es Ende Februar im Seniorenzentrum St. Georg zu. Die Bewohner/innen feierten gemeinsam mit Angehörigen und den Mitarbeiter/innen des Seniorenheimes den Ausklang der Faschingszeit.

Zahlreiche Gäste kamen am Faschingsdienstag im Seniorenzentrum zu Kaffee, Kuchen und zum traditionellen Krapfen-Essen zusammen – alle von ihnen bunt kostümiert und mit bester Laune. Für eine ausgelassene Stimmung sorgten zudem „Die Evergreens“: Das Trio weckte mit ihren Oldies Erinnerungen an frühere Zeiten und veranlasste viele Seniorinnen und Senioren das Tanzbein zu schwingen. Auch der Polonaise schlossen sich die rüstigen Bewohner/innen an.



INFORMATION & KONTAKT

GRATULATION AN UNSERE GEBURTSTAGSKINDER!

Gleichzeitig mit dem Ende der Faschingszeit wurden auch die fünf, im Februar geborenen Geburtstagskinder des Seniorenzentrums gefeiert. Sie wurden mit Blumen und einer Geburtstagstorte beschenkt. Das Team des Hilfswerks gratuliert sehr herzlich!



Seniorenzentrum St. Georg
Hilfswerk Salzburg

Furthmühlstraße 2

5101 Bergheim

Telefon 0662 459606

sz.bergheim@salzburger.hilfswerk.at

STOMA Selbsthilfe Salzburg

SELBSTHILFEGRUPPE

Ein **STOMA** ist künstlicher Ausgang nach einer Darm- oder Blasenoperation.

Wir sind eine Selbsthilfegruppe von Menschen mit einem künstlichen Dünndarmausgang (Ileostomie), Dickdarmausgang (**Colostomie**) und Harnblasenausgang (Urostomie).

Wir stehen SchicksalsgenossInnen und deren **Angehörigen** mit Rat und Tat zur Verfügung.

Die **Diagnose STOMA** bedeutet für viele Menschen eine Reihe von praktischen und psychischen Problemen. Angst vor Isolation, Hoffnungslosigkeit und Sorge sind die Begleiterscheinungen.

Unser **Ziel** ist es, die Situation der Stomaträger zu verbessern, bzw. zu erleichtern und sind der Überzeugung, dass ein fast normales Leben in der Familie, als auch im Beruf und in der Gesellschaft geführt werden kann.

Bei unseren **Gruppentreffen** gibt es interessante Vorträge über Neuheiten auf dem Gebiet der STOMA-Versorgung, sowie werden STOMA-Schwestern, Ärzte, Apotheker, Diätologen und andere Berater (AK, BSA) eingeladen.

Die **Gruppentreffen** finden 6 mal jährlich, jeweils an einem Montag um 17 Uhr in der Volkshilfe Salzburg-Itzling statt.

Nähere Informationen und die genauen Termine bitte bei den Kontaktpersonen erfragen.

Wenden Sie sich ohne Scheu an uns, oder bitten Sie Ihren Arzt oder die Stomaschwester, mit uns Verbindung aufzunehmen. Bei Bedarf besuchen wir Sie auch.

KONTAKTPERSONEN

Hans-Rainer OFFENHUBER (FOBmann), 5300 Hallwang, Ischlerbahnweg 2
Tel.: 0664/4531845 oder 0662/661997, Email: h.r.offenhuber@aon.at

Christiane ANDEXER
5411 Oberalm, Götschenstr. 16
Tel.: 0664/5067544

Email: christiane.andexer@gmail.com

Barbara BÄRNTHALER
5020 Salzburg,
Eberhard-Fuggerstr. 4
Tel.: 0676/5604815



Beihilfen, Förderungen & Finanzielle Erleichterungen - während der Covid-19 Pandemie im Land Salzburg

Stand 17.06.2020

**Forum
Familie**

- **Allgemeine Maßnahmen und Erleichterung beim Wohnen:**
Der Nationalrat hat einige Maßnahmen beschlossen, die Menschen in finanzieller Notlage in der Corona-Krise helfen, etwa ein Aussetzen von Strom- und Gasabschaltungen und Delogierungen sowie verlängerte Fristen bei Gericht. Kredite können gestundet werden, ebenso vereinbarte Raten im Zahlungsplan.
https://www.schuldenberatung.at/fachpublikum/news/2020/05/Corona_Massnahmen_Aktual_p hp
https://www.schuldenberatung.at/downloads/schuldnerinnen/asb_Infoblatt_Corona_Massnahmen_Aktualisierung_200522.pdf?m=1590138928&
- **Mietrückstände bei Gemeinnützigen Wohnbauträgern:**
Die Gemeinnützigen Bauträger in Salzburg haben zugesagt, dass während der Corona-Krise bei Mietrückständen individuelle Lösungen gesucht werden - durch ein Aussetzen von Delogierungen sowie durch Stundungen und Ratenzahlungen.
<https://service.salzburg.gv.at/ikorrj/detail?nachrid=63185>
- **Wohnbauförderung, Mietzuschuss & Wohnbeihilfe - Erleichterungen:**
<https://www.salzburg.gv.at/themen/gesundheit/corona-virus/wohinfos>;
Tel. 0662/8042-3000, wohnbaufoerderung@salzburg.gv.at
- **Heizkostenzuschuss des Landes:**
Wegen der Covid-19 Pandemie wurde die Antragsfrist für diesen Zuschuss in der Höhe von max. € 150 heuer bis Ende Juni verlängert.
https://www.salzburg.gv.at/soziales_/Seiten/heizscheck.aspx

 **LAND
SALZBURG**

Corona – Gesundheitskompetenz

Das Virus hat neben den tatsächlich verursachten Infektionen alle unsere Lebensbereiche befallen.

Wir erleben eine starke gesetzliche Verhaltensregulierung, da im Falle von Pandemien das Grundgesetz Einschränkungen unserer Grundrechte vorsieht. Ethisch brisante Entscheidungen sind von politischer, juristischer und virologischer Seite unter großem Zeitdruck und ohne vollständiges Wissen zu treffen. Der Ausbruch hat gezeigt, wie wichtig Notfallpläne für eine Pandemie sind, um im Ernstfall handlungsfähig zu sein.

Eine sachliche, klare Kommunikation von Fakten und Maßnahmen motiviert uns alle, unseren Beitrag zur Eindämmung der Infektionsraten zu leisten.

So haben sich Gesundheitsinformationen von einem abstrakten zu einem praktischen Gegenstand des Lebensalltags gewandelt. Infektionsschutzmaßnahmen und vorbeugende Verhaltensweisen, wie Hygiene, Desinfektion und Händewaschen, Husten- und Niesetikette, Abstandhalten, Mundnasenschutz haben sich als Begriffe etabliert.

Wichtig ist die Nutzung vertrauenswürdiger Informationsquellen - siehe Sozialministerium (www.sozialministerium.at) und AGES (www.ages.at). Fehl- und Desinformationen können die Gesundheit gefährden und werden von der WHO daher auch als „Infodemie“ bezeichnet.

Der Umgang mit Coronavirus disease 2019 (COVID-19)- Informationen fordert uns allen einiges an Gesundheitskompetenz ab: Die Kompetenz Informationen zu suchen, zu verstehen, zu bewerten und in die tägliche Anwendung für Infektionsschutz und Vorsorge, aber auch für die Förderung der eigenen körperlichen und psychischen Gesundheit und die der

Familie und Angehörigen zu sorgen.

Eine aktuelle Studie aus Deutschland (Quelle: Sichere Arbeit, Ausgabe: 3/2020) zu den wirtschaftlichen Auswirkungen der Krise zeigt, dass sich eine zu schnelle Aufweichung der Vorsichtsmaßnahmen auch mit teuren Folgekosten auswirken könnte - für Institutionen/Betriebe möglicherweise bedrohend, weil schwierig finanzbar. Denn einzelne Infektionsausbrüche können sehr schnell funktionierende Einheiten lahmlegen.

Ein vorsichtiger Neustart mit der Einhaltung der geforderten Infektionsschutzmaßnahmen ist also angesagt. Lokal können neue Infektionsfälle erneut stark einschränkende Maßnahmen erforderlich machen.

Die positiven Auswirkungen der Pandemie sehen wir in einer Stärkung des Gemeinschaftsgefühls, nicht nur in der eigenen Familie, sondern auch zwischen Nachbarn – es wird telefoniert, geschrieben, man macht sich Mut und erkundigt sich nach der Gesundheit des anderen und geht für Risikopersonen einkaufen. Menschen in systemkritischen Berufen erfahren gebührende Anerkennung. Die körperliche Distanz hat quasi eine gewisse Nähe geschaffen. Dieses Gemeinschaftsgefühl wird notwendig sein, die gravierenden wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Pandemie zu bewältigen.

Jetzt zählen vor allem Zusammenhalt und Eigenverantwortung – von JEDEM!

Dr. Ortrud Gräf
 Ärztliche Leiterin
 AMD Salzburg – Gesellschaft für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Arbeitspsychologie GmbH

Übergabe der Allgemeinmedizinischen Praxis



Nach 31 Jahren in meiner Allgemeinmedizinischen Praxis, zunächst am Reitlweg, dann ab 2013 im neuen Ärzte- und Gesundheitszentrum Elixhausen in der Dorfstraße 1, möchte ich mich von meinen Patientinnen und Patienten nochmals herzlich verabschieden und freue mich, meine Praxis an meine Nachfolgerin, Frau Dr. Judith Buchta, übergeben zu haben.

Dr. Marion Kirchlechner Floretta

Mein Name ist Dr. Judith Buchta und es freut mich sehr, dass wir dank einer idealen Form der Praxisübergabe eine lückenlose PatientInnenversorgung garantieren konnten.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen um mich kurz vorzustellen.

Als Wahl-Salzbürgerin werden Sie mich sicher schon „entlarvt“ haben. Nach meiner Promotion in Wien im Jahr 2012 habe ich nun meinen Lebensmittelpunkt mit meiner Familie in Salzburg.

Ich begann meine Ausbildung zur Ärztin für Allgemeinmedizin im Krankenhaus Oberndorf, anschließend im Landeskrankenhaus Salzburg sowie an der Christian Doppler-Klinik, wodurch ich eine breit gefächerte Ausbildung genoss. Ein zentraler Bestandteil dabei war meine Lehrpraxis, die ich 2015 in der Ordination von Fr. Dr. Kirchlechner absolvierte. Dadurch hatte ich bereits früh die Möglichkeit viele Patienten und Patien-

tinnen kennenzulernen.

Während meiner Zeit als Stationsärztin im KH Wehrle/Diakonissen sowie zahlreicher Vertretungstätigkeiten in anderen Ordinationen und Ausbildungen im Bereich der Sport- und Palliativmedizin durfte ich nun im Rahmen der Übergabeordination gemeinsam mit meiner Vorgängerin Fr. Dr. Kirchlechner-Floretta seit 2017 arbeiten. Sie bleibt mir mit Ihrer herzlichen, persönlichen und kompetenten PatientInnenbetreuung immer ein großes Vorbild!

Ich übernahm mit 1. April 2020 die Ordination mit großer Freude. Meine Ordination wird natürlich in den gleichen Räumlichkeiten bestehen bleiben, alle PatientInnendaten werden von mir übernommen, sodass eine kontinuierliche Weiterbetreuung gewährleistet ist. Ebenfalls freut es mich, dass unsere Ordinationsassistentinnen Fr. Edith Schwantes und Fr. Barbara

Schrattenecker ihre ausgezeichnete Arbeit weiterführen werden. Auch das Leistungsspektrum wird im Wesentlichen das gleiche bleiben. Ich möchte für Ihre Fragen und Anliegen stets eine kompetente und vor allem menschliche Ansprechpartnerin sein.

Die Ordinationszeiten ändern sich wie folgt:

Montag: 8.00-12.00 Uhr

Dienstag: 8.00-12.00 Uhr und 16.30-18.30 Uhr

Mittwoch: 16:30-18:30 Uhr

Donnerstag: 7.30-11.30 Uhr

Freitag: 7.30-11.30 Uhr

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und bedanke mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen während der Übergabepaxis.

Dr. Judith Buchta

Nachhaltig leben in Elixhausen

Das Hauptziel einer „Gesunden Gemeinde“ sind gesunde Gemeindebürger*innen. Eine intakte Umwelt ist die Voraussetzung für eine nachhaltige Lebensweise und auch wenn wir mit unserem kleinen Zutun keine drastischen Veränderungen in Sachen Klimawandel zuwege bringen – Müllvermeidung und ein nachhaltiges Einkaufsverhalten verbessern unser Leben im kleinsten Bereich.

Spätestens beim Großeinkauf türmt sich der Verpa-



ckungsmüll im Haushalt - das gilt es zu vermeiden! Selbst in unserer kleinen Gemeinde ist es möglich, dem Trend des verpackungsfreien Einkaufs zu folgen. Am nachhaltigsten ist es natürlich, Lebensmittel möglichst regional, frisch und in Bio-Qualität zu kaufen. In den Feinkostabteilungen der örtlichen Supermärkte kann man heute Fleisch- und Wurstwaren verpackungsfrei in mitgebrachten Behältnissen einkaufen. Diese Möglichkeit wird auch in anderen Betrieben, wie z.B. in der Käserei oder in den Bäckereien angeboten. In der Käserei Elixhausen erhalten Sie Rahm, Butter, Joghurt etc. plastikfrei in Pfandgläsern.

Die Gewerbebetriebe mussten ohnehin schon auf Papiersackerl umsteigen, nur mehr die restlichen Plas-

tiksackerl dürfen abgegeben werden. Eine ideale Alternative, die noch dazu einem guten Zweck dient, sind attraktive, selbstgenähte Stoffsackerl. Gegen eine Spende, zugunsten der Flachgauer Tafel, können Sie diese in der Apotheke erwerben - gleich zwei gute Taten auf einen Schlag!

Eine weitere Möglichkeit, Verpackungsmaterial zu sparen und nebenbei die Gesundheit und unsere Umwelt zu schonen, ist die eigene Herstellung von Putzmitteln – eine leichte und kostengünstige Alternative.

Unser Tipp: Frischer Frühlings-Glasreiniger

250 ml Alkohol 40% oder Spiritus

250 ml abgekochtes Wasser

1 EL Zitronensäure oder 4 EL heller Essig

10 Tropfen ätherisches Öl nach Wahl

Zitronensäure in Wasser lösen, Alkohol und ätherische Öle zugeben, in eine gebrauchte Sprühflasche füllen, fertig!

Will man einen eher frischen, aktivierenden Duft, empfehlen sich Zitrusöle. Zitrone wirkt z.B. desinfizierend, antiviral und pilzhemmend und ist erfrischend und konzentrationsfördernd.

Orange hingegen riecht eher fruchtig, frisch und wirkt ausgleichend und stimmungshobend.

Wer eine beruhigende und ausgleichende Wirkung schätzt, verfeinert den Glasreiniger mit Lavendel. Alle Zutaten sind in unserer Apotheke erhältlich.

GESUNDE GEMEINDE

Arbeitsgemeinschaft
Gesunde Gemeinde



Moderne Heilpraktik Harald Scharman



2001 begann mein Werdegang im medizinisch/therapeutischen Bereich. Seit 2013 arbeite ich selbstständig in eigener Praxis für manuelle Therapie in Binderweg 6 in Elixhausen und einer Praxis als Heilpraktiker in Deutschland.

Neben manuellen Therapien wie medizinische Massagen

oder Therapien bei Schmerzen am Bewegungsapparat gehören die Triggerpunktmassage, Akupressur, Sporttherapeutische Behandlungen und Fußreflexzonenmassage zu meinen Kernkompetenzen.

Als Heilpraktiker habe ich mich neben minimalinvasi-

ven Schmerztherapien wie die Neuraltherapie oder PRP-Eigenbluttherapien für den Bewegungsapparat auf minimalinvasive ästhetische Behandlungen spezialisiert.

Mein Ziel ist es, nach einem ausführlichen Anamnese-gespräch, die Therapien perfekt auf die Bedürfnisse eines jeden Patienten abzustimmen. Aus meinem großen Spektrum an Behandlungen und meiner langjährigen Erfahrung im medizinischen Bereich sind sie bei mir in besten Händen.

Ich freue mich auf Sie!

Harald Scharman

Binderweg 6
5161 Elixhausen
+43 676 722 000 3
praxis@moderneheilpraktik.de
www.moderneheilpraktik.de

Neue Physiotherapeutin in Elixhausen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde von Elixhausen!

Ich möchte verkünden, dass ich meinen Berufssitz als freiberufliche Physiotherapeutin nach Elixhausen-Katzmoos verlege und hier ab Juli als Teil der „Praxis 5101“ tätig sein darf.

Über die Kindheit in Straßwalchen, das Gymnasium in Seekirchen und die Studienzeit in Salzburg bin ich im Salzburger Flachgau fest verwurzelt. Beruflich war ich bislang im Sportbereich (ÖSV) und in Ambulatorien für Physiotherapie in Salzburg beschäftigt. Nach nun 4 Jahren seit Abschluss meines Studiums, wage ich den Schritt in die Selbstständigkeit. Mein Ziel als Physio-

therapeutin ist es, auf jeden Menschen individuell einzugehen, gemeinsam Ziele zu formulieren und einen Weg zu erarbeiten, um diese zu erreichen. Ich freue mich nun, meine Tätigkeit in der „Praxis 5101“ zu beginnen, viele neue Gesichter kennenzulernen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Silvia Weiß

KONTAKT:

Silvia Weiß, BSc. BSc. PT
Katzmoosstraße 26
5161 Elixhausen
0660 3212053
weiss_silvia@gmx.at
www.praxis-5101.at

LEISTUNGEN:

- Physiotherapie (Befunderhebung, klinische Diagnostik, manuelle Therapie, Bewegungstherapie, Gelenkmobilisation, Muskelbehandlungstechniken)
- Medizinische Trainingstherapie
- Medical Flossing
- Narbenmobilisation
- Taping, Kinesiotaping
- Faszienbehandlungen
- Massage, Sportmassage
- Manuelle Lymphdrainage
- Umfangreiche Befunderhebung und Bewegungsanalysen
- Planung und Begleitung von sportsspezifischem Training
- Hausbesuche



Vorsicht bei Lithium Batterien und Lithium Akkus



Batterien und Akkus, die Lithium enthalten, können unter gewissen Bedingungen bis zum Brand erhitzen. Das kann verhindert werden.

Ob es sich um eine Lithium-Batterie handelt, erkennen Sie ganz einfach am aufgedrucktem Zeichen Li oder Li-Ion.

Es gibt sie als wiederaufladbare Akkus und nicht-wiederaufladbare Batterien – in Form von Knopfzellen oder Systembatterien (AAA, AA, 9V-Block etc.) genauso wie als Akkus bei Elektrogeräten (Handyakkus, E-Bike-Akkus etc.).

Bei sachgemäßem Einsatz sind diese Batterien sicher. Gefährlich kann es nur bei Beschädigung oder unsachgemäßem Gebrauch werden; dann ist eine Selbstentzündung möglich.

Entsorgung von Lithium Batterien und Akkus

Werfen Sie ausgediente Akkus und Batterien bzw. Elektroaltgeräte mit solchen Akkus auf keinen Fall in die Restabfalltonne!! Bringen Sie sie in den Recyclinghof oder in Geschäfte, die solche Batterien verkaufen.

Wie richtig entsorgen?

Das Abkleben von Kontakten vermeidet Kurzschlüsse: kleben Sie die Pole vor der Entsorgung ab oder verpacken die Batterien einzeln in einem Kunststoff sack. So können Selbstentzündungen verhindert werden.



Sammeln Sie Lithium-Batterien unbedingt getrennt. Wenn möglich, nehmen Sie selber den Akku heraus und kleben die Pole ab oder verpacken Sie die Batterien einzeln in einem Kunststoff sack.

Energiespar Tipp



Plastik vermeiden:

Tipp 1:

Wasser in Einweg-Plastikflaschen lässt sich durch Mineralwasser in Mehrweg-Flaschen ersetzen. Wer nicht so schwer schleppen und zugleich Sprit sparen möchte, kann auf das hervorragende Elixhausener Trinkwasser aus der Leitung umsteigen und daraus bei Bedarf auch Sprudelwasser herstellen.

Tipp 2:

Obst und Gemüse ist durch seine natürliche Schale bereits verpackt. Zu Hause waschen, putzen und kochen wir die Ware ohnehin noch einmal. Äpfel, Birnen, Karotten, Paprika,... kann man auch lose aufs Band legen und damit auf Plastiksackerl verzichten.

Reparieren statt Wegwerfen

Das Land Salzburg fördert Reparaturen mit bis zu € 100,--

Mit diesem Bonus will das Land Salzburg Elektrogeräten eine zweite Chance geben und so den Berg an Elektroschrott etwas verringern.

Wollen auch Sie ein Elektrogerät lieber reparieren lassen und nicht wegwerfen, erkundigen Sie sich auf www.reparaturfuehrer.at welche Betriebe Reparaturen durchführen.

Auf www.salzburg.gv.at/reparaturbonus gibt es alle Informationen zur Förderaktion und den direkten Link zum Ansuchen. Das funktioniert auch mit einem Mobilgerät – Daten eingeben, Rechnung fotografieren, absenden.

Sammeltaschen für Verpackungen und Wertstoffe kostenlos im Gemeindeamt erhältlich

Wir möchten Sie nochmals daran erinnern, dass Sie im Gemeindeamt kostenlos Abfalltrenntaschen zum Vorsammeln von Altstoffen erhalten. Die Taschen gibt es für Papier, Glas, Metall, Plastik und Elektroklein geräte. Es sind Mehrwegsammeltaschen auf denen Sie auch wichtige Hinweise zur richtigen Abfalltrennung und Abfallvermeidung finden.





Obstbaum-Pflanzaktion des Obst- und Gartenbauvereins Elixhausen mit Förderung durch die Gemeinde

"Der beste Zeitpunkt einen Baum zu pflanzen war vor 20 Jahren. Der zweitbeste Zeitpunkt ist jetzt," dies besagt eine alte Weisheit.

Obstbäume sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Kulturlandschaft. Streuobstwiesen bieten vielen Tier- und Pflanzenarten eine Heimat und sind ein wertvoller Beitrag in punkto Umweltschutz.

Deshalb **fördert die Gemeinde Elixhausen**, in Zusammenarbeit mit dem **Obst- und Gartenbauverein**, für Gemeindeglieder, pro Haushalt bis zu fünf Obstbäume, welche im Gemeindegebiet von Elixhausen gepflanzt werden müssen.

Bestellungszeitraum: Juli bis September 2020, die Bepflanzung soll im Herbst 2020 erfolgen.

Für **Informationen und Sortenempfehlungen** steht Ihnen der Obmann **Herr Franz Jägermüller** unter der **Tel. Nr. +43 664 99 45 537** gerne zur Verfügung.

Bestellungen nach Möglichkeit bitte per Email an: f.jaegermueller@gmx.at

Die Gemeinde fördert jeden
Hoch- und Halbstamm mit je 15 Euro
Spindel und Buschbaum mit je 10 Euro

Preise:
Hochstamm (Stammhöhe ca. 180 cm)
Ihr Preis € 30,-

Halbstamm (Stammhöhe ca. 120 cm)
Ihr Preis € 24,-

Spindel- oder Buschbaum (Stammhöhe 50-60 cm)
Ihr Preis € 24,-

Die Abrechnung erfolgt direkt mit dem Obst und Gartenbauverein.

Schicken Sie uns nach erfolgter Bepflanzung ein Foto Ihres Obstbaumes und in weiterer Folge eines im Frühjahr, wenn dieser in voller Blüte steht. Ev. finden Sie ihren Baum in einen der kommenden Gemeindezeitungen wieder. Bitte das Foto per Email an personal@elixhausen.at.

Gartenabfälle

Sollten Sie Gartenabfälle haben, bringen Sie diese bitte selbst direkt zur Kompostanlage nach Viehausen. Die Öffnungszeiten sind Montag und Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr.



Kompost abholen

Bei dieser Gelegenheit wollen wir Sie auch darauf hinweisen, dass Sie zur Kompostanlage nicht nur Grünschnitt hinbringen, sondern auch fertigen Kompost (wenn lagernd) in haushaltsüblichen Mengen für zu Hause abholen können.

Nutzen Sie diese Möglichkeit. Kompost ist ein hochwertiger Dünger, der allen Pflanzen gut tut!



Die Salzburger Abfallbeseitigung Siggerwiesen (SAB) und der Fachabteilung des Landes Salzburg haben den Ankauf der Taschen finanziell unterstützt.
(Abgabe solange der Vorrat reicht.)

Abfalltrenntaschen erhalten Sie kostenlos im Gemeindeamt.

Für Bienen wichtige Pflanzen, bitte bei Neupflanzungen beachten:

Der Idealzustand einer Landschaft wäre für unsere Bienen, wenn das ganze Jahr über ein ausreichendes Pollen- und Nektarangebot vorhanden wäre.

Die Tracht ist das gesamte Angebot an Nektar, Pollen und Honigtau, den die Honigbienen in den heimischen Bienenstock eintragen.

Folgende Bäume stellen ein gutes Trachtangebot für unsere Bienen dar:

Bergahorn, Feldahorn, Spitzahorn, Eichen, Grauerle, Schwarzerle, verschiedene Weidenarten, Sommer-Linde, Winter-Linde, Robinie (Akazie), Rosskastanie, Edelkastanie, Faulbaum, Apfel, Birne, Vogelkirsche, Süßkirsche, Weichsel, Sauerkirsche, Pfirsich, Pflaume, Zwetschke, Marille, Aprikose, Mandelbaum.

Folgende Sträucher stellen ein gutes Trachtangebot für unsere Bienen dar:

Brombeere, Himbeere, Stachelbeere, Ribisel, Hasel, Kornelkirsche, Schwarzdorn-Schlehe, Hartriegel, verschiedene Weiden, verschiedene Ginster, Maiblumenstrauch, Eibisch, falscher Jasmin (Pfeifenstrauch), Schneebeere, Wolliger Schneeball, Berberitze, Heckenkirsche.

Folgende Zwergstrauchgewächse stellen ein gutes Trachtangebot für unsere Bienen dar:

Heidelbeere, Preiselbeere, Besenheide, Schneeheide.

Folgende Kletterpflanzen stellen ein gutes Trachtangebot für unsere Bienen dar:

Efeu, Mauerkatze. Die meisten Pflanzen aus fernen Ländern, blühen oft sehr schön, stellen aber für unsere Bienen keine Nahrungsquelle dar und werden auch nicht befliegen. Wenn möglich bei heimischen Pflanzen bleiben, Sie würden den Honigbienen und auch anderen Insekten helfen.

Ich möchte die Bevölkerung auch darauf aufmerksam machen, dass man im Lande Salzburg von einer flächendeckenden Bestäubung ausgehen kann und es nicht notwendig erscheint sich um teures Geld Bienen auszuleihen.

Willi Kastenauer, Landesobmann für Imkerei und Bienenzucht in Salzburg



Wasser-Qualität in Elixhausen

Die periodische Überprüfung des gemeindeeigenen Tiefbrunnens und der Quelle durch die Hydrologische Untersuchungsstelle Salzburg bescheinigt der Gemeinde Elixhausen folgende Wasserqualität.

Einige Werte im Detail:

	Tiefbrunnen	Quelle
Gesamthärte °dH	18,0	17,6
Ph-Wert:	7,02	7,31
Nitrat mg/l:	8,4	10,1
Natrium mg/l:	3,4t	11,6
Magnesium mg/l:	16,1	15,1
Calcium mg/l:	102	101



Salzburg radelt & Gemeinde Elixhausen radelt mit

Radeln Sie sich fit und machen Sie mit bei der Radaktion „Salzburg radelt“. Vom 1. Mai bis 30. September 2020 zählt jeder Radkilometer. Auch die Gemeinde Elixhausen startet aktiv in den Frühling und radelt mit. Seien Sie dabei, wenn ganz Salzburg radelt!

Wer sich registriert und bis 30. September 2020 mindestens 100 Kilometer radelt, kann tolle Preise gewinnen.

*Ich drücke Ihnen die Daumen
Ihr Umweltgemeinderat Günter Kotrba*

„Salzburg radelt“ Machen auch Sie für unsere Gesundheit mit!



**JETZT
MITRADELN &
GEWINNEN!**

www.salzburg.radelt.at

Jeder Kilometer zählt!
Hier online anmelden:
www.salzburg.radelt.at

Social Media:
#österreichradelt
#radellotto
#salzburgradelt

Impressum: www.radelt.at

Logo: klimaaktiv

Logos: Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie; STADT: SALZBURG; SALK; Österreichische Gesundheitskass; UNIVERSITÄT SALZBURG; ORF 5; LAND SALZBURG

Treten Sie fleißig in die Pedale und sammeln Sie Radkilometer. Jede/r kann kostenlos teilnehmen und zwischendurch und am Ende gibt es immer wieder tolle Preise zu gewinnen! Es sind keine sportlichen Höchstleistungen nötig! Neugierig geworden?

Dann machen Sie mit

bei „Salzburg radelt“, der Fahrradaktion für AlltagsradlerInnen und die, die es noch werden möchten! Jeder Kilometer mit dem Rad zählt, egal ob zur Arbeit, zum Einkauf oder zum Sportplatz.

Und so einfach geht's

1. Anmeldung auf salzburg.radelt.at
2. Radeln und Kilometer zählen - alle mit dem Rad zurückgelegten Kilometer werden gezählt
3. Kilometerzahl direkt im Internet eintragen oder über die neue **Österreich radelt App** aufzeichnen.
Das können Sie täglich, monatlich oder am Ende der Aktion machen. Auch ohne Internet kann man mitmachen: Teilnahmescheine erhalten Sie in der Gemeinde oder beim Klimabündnis Salzburg.
4. Tolle Preise gewinnen

Wenn Sie während der Aktion „Salzburg radelt“ für unsere Gemeinde mehr als 100 Kilometer radeln, nehmen Sie automatisch an der Schlussverlosung teil und können am Ende mit etwas Glück attraktive Preise gewinnen!

Weitere Informationen unter
salzburg.radelt.at

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber/
Redaktion: Gemeinde Elixhausen
Schulweg 9 · 5161 Elixhausen
Druck: Druckgrafik Elixhausen
Gnann & Wagner GmbH
Herstellungs-/Erscheinungsort:
5161 Elixhausen

www.elixhausen.at

Ursprunger Weihnachtskonzert 2019

Gemeinsam mit den über 400 Zuhörerinnen und Zuhörern begab sich die Ursprunger Schulgemeinschaft am letzten Abend vor den Ferien, dem 19. Dezember 2019, auf den Weg vom Advent nach Weihnachten. In dieser intensiven und dichten Zeit gelang den beteiligten Schülerinnen und Schülern ein hoffnungsvoller Abend, für den man nur dankbar sein kann.

Dankbar für...

...mehr als 80 Schülerinnen und Schüler als Musiker in der Blasmusik und als Sänger im Chor und als Solistinnen und Solisten am Klavier, auf der Steirischen und Harmonika, auf der Harfe und in verschiedensten Gesang- und Instrumentalgruppen mit großem Einsatz.

- eine perfekte Vorbereitung des ganzen Rahmens durch den 2. Aufbaulehrgang mit Buffet, stimmungsvoller Dekoration im Schulhaus und im Konzertsaal, da sind viele Handgriffe und Überlegungen notwendig und auch Zeit und Engagement.

- zusammengerechnet mehr als ein Drittel der Ursprunger Schülerinnen und Schüler, die in irgendeiner Weise in oder rund um das Konzert eingebunden und im Einsatz sind.

- ein musikalisches Programm, das man nur in Ursprung in dieser Breite erleben kann, in einer gelungenen Mischung aus getragenen, der Zeit angepassten, Liedern und Stücken und verschiedenen Beiträgen aktuellerer Art und das alles in einer stimmigen Verbindung.

- die begleitenden Musiklehrer, Chorleiterin Anna Wernbacher, Rupert Pföss u.v.a. MusikumlehrerInnen und Kapellmeister Hans Santner und ihren großen Einsatz für die musikalische Ausbildung unserer SchülerInnen.

- die eingebundenen KollegInnen Katharina Kroiss, Anna Lindner, Peter Schroll, die im neuformierten „Konzertteam“ die ganzen Aktivitäten rund ums Konzert koordinieren und maßgeblich unterstützen.

- die Texte und verbindenden Gedanken von Sprecher Josef Scharnagl, die dem musikalischen Programm einen inhaltlichen Zusammenhang, heuer den roten Faden des „Advents als Hoffnungszeit“ mit vertiefenden Texten von Max Faistauer, Walter Müller, Tobias Reiser und Marianne Wieshofer, geben.

- die Großzügigkeit der KonzertbesucherInnen, die mit ihren Spenden heuer die Unterstützung von Ursprunger SchülerInnen mit besonderen Bedürfnissen zur Unterstützung ihres Lernerfolgs bzw. für eine dringende nachhaltige medizinische Maßnahme, ermöglicht.

- für das große Miteinander, das in diesen Tagen der Konzertvorbereitung und des Konzertsabends spür- und erlebbar ist, das macht eine lebendige Schulgemeinschaft aus und ist ein großes Hoffnungszeichen in unserer Zeit.

DANKE für alles und einen gelungenen Adventabend!



Beachvolleyballplätze zur sportlichen Freizeitbetätigung

Ein Beitrag von Frau Dr. Edith Huber

Seit 13.6. sind die Beach-Volleyballplätze wieder bespielbar. Die heurigen Helferlein waren: Markus Kocher, Sylvia Weissgerber, Tom Huber, Edith Huber.

Das Netz am großen Feld wird noch ausgetauscht. Das Ambulatorium Nord sponsert ein neues, es ist allerdings in der Corona-Zeit nicht geliefert worden.

Wir hätten folgende Bitte an die Mitbenützer des Freizeitgeländes:

Hunde-Gacki-Sacki bitte nicht im Volleyball-Sand vergraben, sondern im Mülleimer deponieren. Wir haben leider einige davon gefunden.

Glasscherben und spitze Gegenstände bitte am und um den Platz unbedingt vermeiden oder einsammeln. Diese können sehr unangenehme Verletzungen verursachen!

Ein herzliches Dankeschön für Euer Engagement seitens der Gemeinde!



Bild v.l.n.r.:

Markus Kocher, Sylvia Weissgerber, Tom Huber, Edith Huber.
Foto Dr. Edith Huber

Jetzt mitmachen:

Melden Sie eine schlechte Internetversorgung!

Nutzen Sie jetzt im Land Salzburg die neue Möglichkeit, eine unzureichende Internetversorgung im Haushalt oder in Ihrem Unternehmen über www.salzburg.gv.at/breitband zu melden. Jede einzelne Meldung wird individuell bearbeitet, um die Versorgung wenn möglich zu verbessern bzw. künftige Ausbauprojekte zu initiieren. Das kurze Online-Formular kann innerhalb von wenigen Minuten ausgefüllt werden.

Sollten beim Ausfüllen Fragen auftreten, hilft der Breitbandkoordinator des Landes, Herr Ing. Fabian Prudky gerne weiter (0662/8042-3934 oder Mail an laendliche.entwicklung@salzburg.gv.at).

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung betroffener Haushalte und Unternehmen. Je höher der konkrete Bedarf in einem Gebiet ist, desto wahrscheinlicher können gute Lösungen gefunden werden. Gerne können Sie deswegen auch Ihre Nachbarn auf die Breitband-Bedarfserhebung hinweisen.



Vielen Dank für die Mithilfe!

DI Dr. Josef Schwaiger, Landesrat



Aktuelles von den Stockschützen

Auf Grund des Rücktritts des langjährigen Sektionsleiters Johann Feindert, übernahm Franz Samhaber die Sektion. Alle anderen Funktionen blieben gleich.

Wir möchten uns im Namen aller Funktionäre und Mit-

glieder für seine langjährige Tätigkeit bedanken und hoffen weiterhin, dass er den Stockschützen die Treue hält.

Der Sektionsleiter Franz Samhaber und sein Team

Zum runden Geburtstag gratulieren wir



Juliane Müller, 100er



Leonhard Schitter, 80er



Roswitha Knoll, 80er



Hermann Resl, 80er



Anna Neumayer, 80er

Weiters gratulieren wir:

Hellmut Zangerle, 90er
 Johann Moßhammer, 90er
 Maria Alzner, 90er
 Helge Oberhuber, 80er
 Erika Fleischer, 80er
 Günther Johann Brieger, 80er

Franz Oberholzner, 80er
 Margaretha Fleischer, 80er
 Irmtraud Jung, 80er
 Waltraud Winkler, 80er
 Ilse Kocher, 80er
 Hans Wilfling, 80er

Peter Gmachi, 80er
 Erna Wasenegger, 80er
 Dorothea Senger, 80er
 Norbert Wolfersberger, 80er
 Hannelore Gadermayr, 80er

Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit



Margarethe und Peter Willmann
 Johanna und Otto Lang
 Romana und Franz Rennert
 Johanna und Gerhard Rothwangl
 Erna und Michael Gautsch
 Monika und Alfred Hessenberger
 Margarete und Franz Oberholzner
 Hildegard und Hermann Brandstätter

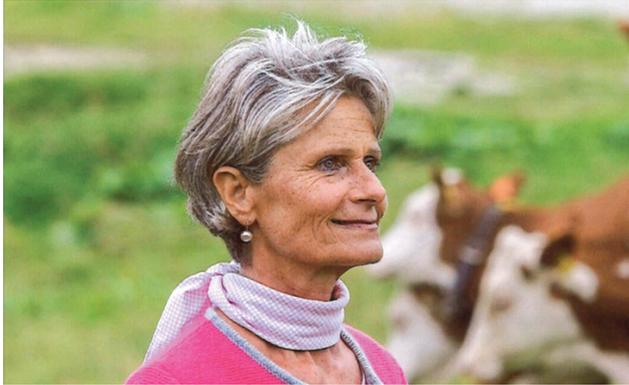
Zur Diamantenen Hochzeit gratulieren wir



Marianne und Rupert Mödlhammer



Erika und Ing. Stefan Fleischer



Ein Unikat verabschiedete sich in den Ruhestand!

Marina Webersberger hat mit ihrer besonderen Art über 40 Jahre das Kindergartenwesen in unserer Gemeinde geprägt. Die großen Stärken von Marina sind ihre Empathie, ihre Naturverbundenheit, ihre außergewöhnliche Kreativität, ihre offene Art und ihre Fröhlichkeit. Wir werden sie sehr vermissen.

Wir wünschen Marina alles Gute für die Zukunft und viel Freude im neuen Lebensabschnitt!

Raiffeisenbank
Anthering-Elixhausen




Wir nehmen uns Zeit für Sie

Mit 2. Juni 2020 gelten neue Schalterzeiten.
Für Beratungen sind wir weiterhin länger für Sie da.

Neue Schalterzeiten Bankstelle Anthering:

Montag	08.00 – 12.00 Uhr	
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr	
Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr	
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr	
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr	13.30 – 17.00 Uhr

Neue Schalterzeiten Bankstelle Elixhausen:

Montag	08.00 – 12.00 Uhr	
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr	
Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr	
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr	
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr	

Beratung nach Terminvereinbarung:
Montag bis Freitag von 07.00 – 19.00 Uhr

Servicezone:
täglich von 00.00 – 24.00 Uhr

Erweiterte
Beratungszeiten
nach Terminvereinbarung
Montag bis Freitag
7.00 – 19.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie.
Ihr Team der Raiffeisenbank Anthering-Elixhausen
Tel.: +43 6223 2227-0 | E-Mail: info@anthering-elixhausen.raiffeisen.at | anthering-elixhausen.raiffeisen.at



Liebe Elixhausenerinnen und Elixhausener!

Die Veranstaltungen für Juli und August wurden von den entsprechenden Vereinen und Institutionen nach Rücksprache mit der Gemeinde abgesagt. Folgende Regelungen sind nach der derzeit gültigen Rechtslage zu beachten:

Juli und August:

- bei mehr als 100 (August: 200) Personen ist ein Covid-Präventionskonzept und ein/e –Beauftragte/r verpflichtend
- **indoor** sind fixe, nummerierte Sitzplätze verpflichtend; Beschränkung auf 250 Personen (August: 500)
- **outdoor** sind fixe, nummerierte Sitzplätze verpflichtend; Beschränkung auf 500 Personen (August: 750)
alle Veranstaltungen ohne fixe Sitzplätze: 100 (August: 200)

September:

- bei mehr als 200 Personen ist ein Covid-Präventi-

onskonzept und ein/e –Beauftragte/r verpflichtend

- **indoor** sind fixe, nummerierte Sitzplätze verpflichtend; Bewilligung der BH erforderlich
- **outdoor** sind fixe, nummerierte Sitzplätze verpflichtend; Bewilligung der BH erforderlich
- **alle Veranstaltungen** ohne fixe Sitzplätze: 200

Es gilt **jedenfalls der Abstand von mindestens einem Meter** gegenüber anderen Personen. Ein **Mund-Nasen-Schutz** ist verpflichtend zu tragen bei

- **Indoor-Veranstaltungen ohne fixe Sitzplätze**
- **Indoor-Veranstaltungen mit fixen Sitzplätzen**, wenn der Abstand nicht einhaltbar ist und bei Verlassen des Sitzplatzes.



DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR SUCHT:

FEUERWEHRMANN (M/W/D)

Ein Ehrenamt bei der Freiwilligen Feuerwehr bedeutet „Dienst an der Allgemeinheit“. Von Anfang an bist du Teil einer Gemeinschaft, bei der Kameradschaft großgeschrieben wird. Bei uns kannst du zeigen, was in dir steckt: Von der Grundausbildung bis zu den leitenden Dienstgraden kannst du – deiner Vorstellung entsprechend – alles erreichen.

DEINE AUFGABEN

- Einsatzdienst bei der Freiwilligen Feuerwehr Elixhausen
- Teilnahme am Übungsdienst im Gemeindegebiet und Überörtlich
- Vertretung und Repräsentation bei Veranstaltungen
- Kameradschaftspflege und Teambuilding

DEINE KOMPETENZEN

- Motivation zur freiwilligen Arbeit
- Bereitschaft zum Einsatzdienst und zur Aus- und Weiterbildung
- Teamfähigkeit
- Besondere Vorkenntnisse: keine!

DAS KANNST DU ERWARTEN:

- Fundierte feuerwehrspezifische Ausbildung
- Spannende Einsatzstunden
- Möglichkeit zur Weiterbildung
- Kameradschaft und eine Menge Spaß
- teilweise ungünstige Einsatzzeiten
- von Zeit zu Zeit ein Dankeschön

BEWERBUNGEN AN:

Freiwillige Feuerwehr Elixhausen · Katzmoosstraße 12, 5161 Elixhausen
ff-elixhausen@lfv-sbg.at · www.feuerwehr-elixhausen.at

JH

in Kooperation mit
JULIA HÖGLER · GRAFIKDESIGN
www.juliahogler.at